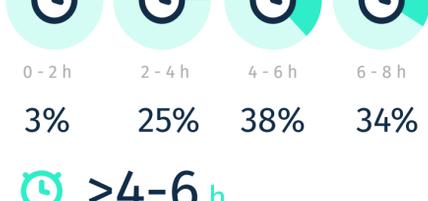


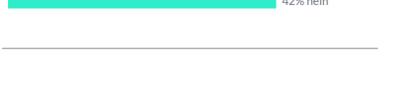
Wie viel **Zeit** wurde täglich mit der Bearbeitung von Schulaufgaben und dem Lernen verbracht?



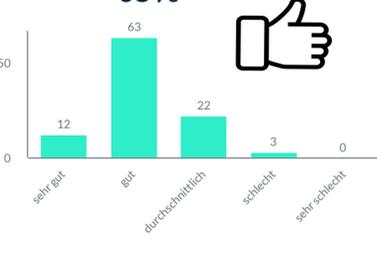
>4-6 h

Waren die **Aufgabenstellungen** und **Umfang** der Stundenzahl angemessen?

58% ja

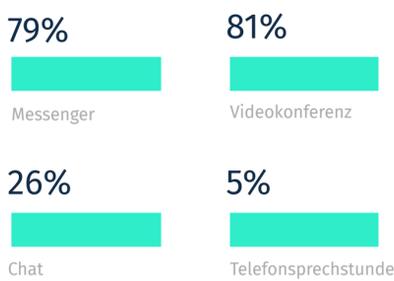


Wie gut findest du die **Erreichbarkeit** der Lehrer?



Über welche Kanäle hattest du **Kontakt** mit deinem Lehrer?

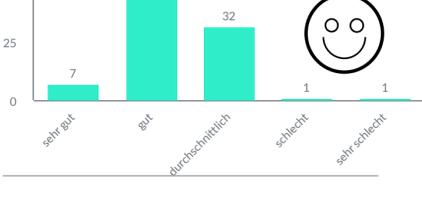
99%



Welche Verbesserungsvorschläge hast du?

- Ein einheitliches System wäre besser, manche Lehrer haben Sprechstunden über den Messenger angeboten, manche Lehrer haben nur feste Videokonferenzen gemacht, andere wiederum nur E-Mail-Kontakt bevorzugt.
- Es wäre effektiver gewesen, beispielsweise in Grundkursen, weniger Aufgaben für die Schüler anzubieten, die das Fach als Abdecker belegen. Ich persönlich fand die Zeit, die man auch mit Aufgaben für Abdeckerfächer verbracht hat, viel zu lang. Deshalb blieb mir oft im Gesamten weniger Zeit für die Aufgaben der Prüfungsfächer übrig.
- Teilweise weniger Aufgaben, gleichmäßig unter den Lehrern
- Komplettes Konzept überdenken
- Mehr Videokonferenzen
- Bei dem IServ Modul Messenger sind nicht alle (älteren) Dateien ersichtlich, man erhält keine Benachrichtigung und ältere, geteilte Dateien können im Nachhinein nicht heruntergeladen werden.
- eine einheitliche Lösung zum Stellen der Aufgaben.
- Es wurden zum Teil Aufgaben über das Aufgabenmodul, Emails und regulär im Unterricht gestellt, da wäre es schön wenn alle Lehrer einheitlich Aufgaben stellen.
- Aufgaben direkt am Morgen online stellen.
- Ich finde, dass unter den gegebenen Umständen die Situation äußerst gut gemeistert wurde, sodass ich keine wirklichen Verbesserungsvorschläge habe.
- Mehr Videokonferenzen und nach dem Vorbild einer normalen Unterrichtsstunde.
- Unterricht per Videokonferenz ist nett, aber etwas für eine Generation, die damit aufwächst. Desweiteren muss man sich überlegen, wie das Konzept Online-Unterricht genau aussehen soll. Bei einigen Lehrern war es einfach nur ein Vortrag (der echt nicht spannend war). Online-Vorlesung ja, aber bitte spannend und ohne klassischen Unterricht. (mit Spannend meine ich, dass die Lehrer wissen, wie man auch Dinge vorträgt)
- Konkrete Angaben, wie lange wir die Aufgaben bearbeiten sollen
- Einheitliche Regelung keine Videokonferenzen da immer wieder technische Probleme auftreten und der Server zu bestimmten Zeiten überlastet ist. Einzelne konnten nichts hören oder sind immer wieder rausgefliegen...
- Weniger Aufgaben, mehr Videokonferenzen, Erklärvideos,
- Mehr Kapazität für Daten auf Iserv. Iserv war zwischenzeitlich nicht abrufbar.

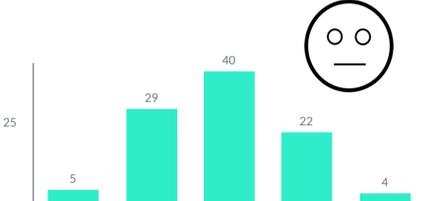
Wie bewertest du die **Aufgabenversorgung?**



Welche Verbesserungsvorschläge hast du?

- Bei der Aufgabenversorgung habe ich keine Verbesserungsvorschläge. Zum Großteil wurde der Lernstoff trotz des Home Offices verständlich vermittelt.
- Keine, solange die Aufgaben ausschließlich im Aufgabenmodul zu finden sind.
- Am Anfang waren es zu viele Aufgaben, am Ende eher zu wenig. Daher vielleicht, dass Schüler ihre Arbeitsdauer mit angeben.
- Detailliertere Aufgabenstellung bezüglich Zeitaufwand und Umsetzung (Stichpunkte oder Fließtext etc.)
- Es wäre gut, wenn wir Zeit für die Überarbeitung der Aufgaben bekommen könnten und nicht wieder neue Aufgaben, die eine lange Bearbeitungszeit benötigen.
- Es wäre schön, wenn man keine großen Aufgaben bei einer Videokonferenz am selben Tag bekommen würde.
- Einheitlicher Weg der Aufgabenverteilung und Abgabe
- Die Aufgaben waren teilweise zu überdimensioniert ... Oftmals auch über 6-8 Stunden.
- Aufgaben für A und B Gruppen auch nur diesen zukommen zu lassen. Mindestzeit für die Bearbeitung von beispielsweise 4 Tagen, da sich Aufgaben teils sehr gehäuft haben und sich einige sozial engagiert haben, wodurch eine angemessene Bearbeitung unnötig schwer gemacht wird.
- Verhältnismäßigkeit zwischen Grundkursen und Prüfungsfächern beachten und hier differenzierte Aufgaben stellen.
- Die Lehrer hätten besser einschätzen sollen, wie viel Zeit ihre Aufgaben in Anspruch nehmen. Manche Lehrer haben in Grundkursen enorm viel gefordert, dann aber nichts korrigiert und dadurch auch nicht gemerkt, wie lange das überhaupt dauert.
- Mehr persönliche Erklärungen, Aufgaben zusammen besprechen (Bsp. Vorrechnen)
- Auf Schüler mehr eingehen die Zuhause keinen Drucker verfügen.

Wie bewertest du die **Rückmeldung** zu den Aufgaben durch deine Lehrkräfte?



- Viele Lehrer haben viel und gute Rückmeldungen gegeben, manche aber auch gar nicht. Das ist an sich nicht so schlimm, aber dadurch haben die Lehrer nicht gemerkt, wie viel Zeit sie mit Korrektur verbringen und wie viel Zeit wir dann dementsprechend auch an der Bearbeitung sitzen. Bei den Lehrern, die vernünftig korrigiert haben, hat man gemerkt, dass nach der ersten Woche das Volumen der Aufgaben geringer und angemessener wurde, da sie bemerkt haben, dass sie an den Korrekturen so lange sitzen, dass wir als Schüler wohl noch viel länger daran sitzen müssen.
- In einigen Fächern bei mir in 2 hat man gemerkt dass sich die Lehrer Mühe gegeben haben und individuell auf Fehler eingegangen sind. In anderen bei mir 4 gab es nur so etwas wie "i.O." "gut gemacht" ... mit solchen "i.O." "gut gemacht" ... halt nicht viel anfangen. Und in 3 Fächern bekam ich kein einziges mal eine Rückmeldung.

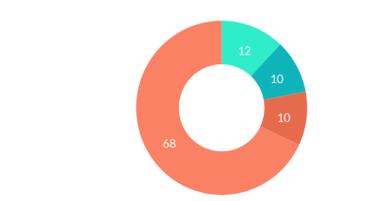
Fazit:

- zeitnahe Rückmeldung
- konkret
- auch positive Anmerkungen
- Besprechung der Aufgaben

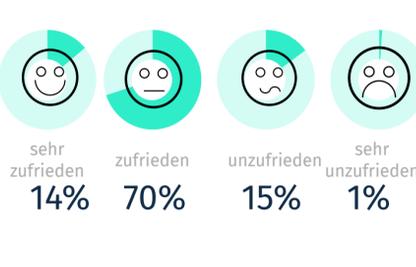
Wie schnell ist deine **Internetverbindung?**



Wie gut **unterstützten** dich deine Eltern/ Geschwister beim Lernen?



Wie **zufrieden** bist du mit deinem Lernfortschritt?



Welche **elektronischen Endgeräte** kannst du für das homeschooling nutzen?



Welche **zusätzlichen Verbesserungsvorschläge** hast du?

- Aufgrund der "Spontanität" der Corona-Pandemie war es nicht machbar, aber es wäre grundsätzlich sinnvoll, die Schüler über Funktionen von Office-Programmen und über Dateigrößen in bspw. einer Schulstunde mal aufzuklären, damit schon kleine Probleme von Anfang an nicht auftreten. Außerdem müde ich es gut, wenn Videokonferenzen oder Aufgaben über das Aufgabenmodul offer gemacht werden.
- Es sollten zusätzliche Gruppen angelegt werden, damit Personen aus der ersten Gruppe nicht auch Aufgaben aus der zweiten Gruppe erhalten. Darüber hinaus sollten die Hausaufgaben nicht noch zusätzlich zu den Videokonferenzen am Vormittag erteilt werden.
- Jedem Schüler ein Gerät zur Ausleihe zur Verfügung stellen für die Bearbeitung der Aufgaben
- Einige Lehrer beginnen mit neuen Themen, welche die nicht anwesende Gruppe nacharbeiten muss. Ich finde eine Einleitung in ein Thema sehr schwer von zu Hause aus nachvollziehbar.
- Videokonferenzen! Einheitliche Regelung wie Aufgaben mitgeteilt werden.
- Hausaufgaben in Zukunft nur noch über das Aufgabenmodul! Vorteil: man schaut häufiger ins Postfach -> bessere Kommunikation

Wahlbeteiligung

